



Vinum

Pressemitteilung, München/Zürich, 04. November 2021

VINUM Weinguide Deutschland 2022: Rheinhessen: Ein breites Spektrum

München/Zürich, 04.11.2021

Wurde Rheinhessen lange Jahre als ein Anbaugebiet belächelt, dessen berühmtestes Produkt einst die Erschaffung der Liebfrauenmilch war, so hat man sich längst als ein großer Player im Reigen der deutschen Spitzenweinszene etabliert. Stars sitzen dabei mit Keller, Wittmann, Raumland oder Battenfeld-Spanier im Wonnegau und mit Schätzel oder Kühling-Gillot an der sogenannten Rheinfront, dem Roten Hang. Aber auch am nördlichen Ende sind mit Bischel und Knewitz aus Appenheim große Talente unterwegs. „Mittlerweile gelingt es vielen Gütern durch akribische Weinbergsarbeit, Laubwand- und Bodenpflege, die Finesse und Eleganz der Weine zu bewahren“, ist die Einschätzung von Dr. Eckhard Kiefer, der als Gebietsverantwortlicher die Verkostungen für den „VINUM Weinguide 2022“ leitete. Das vierte Jahr in Folge war es hier zu trocken, doch die Winzer haben sich eben inzwischen darauf eingestellt und liefern ausgezeichnete Qualitäten – was nicht nur auf den Riesling zutrifft, sondern auch auf die Burgundersorten. Selbst Chardonnay, Silvaner und Sauvignon Blanc reifen in Rheinhessen zu Spitzengewächsen heran. Für Pinot Noir zeigen Winzer wie Klaus-Peter Keller oder Michael Gutzler immer mehr Händchen. Die noch vor kurzem sehr starke Naturweinbewegung hingegen ist etwas zurückhaltender geworden und wird nicht mehr so forsch forciert.

„Weingut des Jahres“ in Rheinhessen ist **Neus** in Ingelheim. Betriebsleiter Lewis Schmitt holt als Spätburgunderspezialist mit eigenen Klonen sehr feine Nuancen aus dieser Rebsorte heraus, die in ihrer Präzision und Frische an die besten Gewächse der Bourgogne erinnern. Dies wird mit einem Aufwand erzielt, der gewaltig ist, doch der Lohn im Glas ist äußerst befriedigend. Die Auszeichnung als „Aufsteiger des Jahres“ holt sich **Eckehart Gröhl** aus Weinsheim ab. Vor allem seine Lagen-Rieslinge haben einen Riesensprung gemacht, aber auch die Rotweine bieten Top-Qualitäten, allen voran ein famoser Pinot Noir aus der Niersteiner Hölle. Dass das keine Ausreißer sind, haben die vergangenen Jahre bewiesen. Das Einsteigen des Nachwuchses in Form der Brüder **Jan und Jens Orb** bescherte dem Westhofener Betrieb einen satten Aufschwung, weswegen er den Titel „Entdeckung des Jahres“ durchaus verdient. Man beherrscht die Klaviatur von Rosé und Riesling über Grauburgunder bis hin zu Chardonnay, experimentiert mit Maischegärung und gekonnter Feinherbe.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Regionale Spitzenresultate Rheinhessen:

Spitzenweine



Die besten trockenen Rieslinge aus 2020 für unter 12 Euro

89	Groebe, 1763	11,70 € 11,5%
88	Zöller, Eckelsheimer Porphy	8,20 € 12,5%
88	Müller-Dr. Becker, Sauloch	9,50 € 12,5%
88	Michel-Pfannebecker, Morstein	8,70 € 12,5%

Die besten trockenen Spätburgunder aus 2019 für 12 Euro und darunter

88	Neus, Muschelkalk	12 € 12,5%
88	Peth, Nieder-Flörsheimer	9,80 € 13%
88	Werther Windisch, Gutswein	7,90 € 12,5%
88	Westerhaus, Gutswein	9,50 € 12,5%

Gebietspreisträger



Winzer des Jahres Neus, Ingelheim
Aufsteiger des Jahres Gröhl, Weinolsheim
Entdeckung des Jahres J.G. Orb, Westhofen

Spitzenbetriebe



Keller, Flörsheim-Dalsheim Seite 885
Wittmann, Westhofen Seite 951



Battenfeld-Spanier, Hohen-Sützen Seite 838
Kühling-Gillot, Bodenheim Seite 893
Raumland, Flörsheim-Dalsheim Seite 914



Blschel, Appenheim Seite 844
Gunderloch, Nackenheim Seite 870
Knewitz, Appenheim Seite 889
Schätzel, Nierstein Seite 921
Wagner-Stempel, Siefersheim Seite 941



Dreissgacker, Bechthelm Seite 853
Groebe, Westhofen Seite 868
Gröhl, Weinolsheim Seite 869
Gutzler, Gundheim Seite 871
Karl May, Osthofen Seite 899
Neus, Ingelheim Seite 906
Riffel, Bingen-Büdesheim Seite 916
Saalwächter, Ingelheim Seite 919
Seehof, Westhofen Seite 929
St. Antony, Nierstein Seite 899
Thörle, Saulheim Seite 939



AdamsAdams, Ingelheim Seite 837

Der VINUM Weinguide Deutschland zählt zu den wichtigsten Weinführern des Landes. Beinahe 11.000 deutsche Weine werden alljährlich von rund zwei Dutzend Verkostungsexperten unter Leitung der Chefredakteure Matthias F. Mangold und Harald Scholl verkostet. Nach mehr als 25-jähriger Zusammenarbeit ist das Kernteam, das immer wieder um junge Fachleute ergänzt wird, das erfahrenste Deutschlands. Eine Besonderheit ist auch der hohe Aufwand bei den Verkostungen: In zahlreichen regionalen Vergleichsproben bis hin zur mehrtägigen deutschlandweiten Finalprobe werden die besten Weine so oft von den Experten probiert und verglichen, bis sich die Redaktion ihres Urteils sicher ist.

Mit 1.114 Seiten präsentiert sich der VINUM Weinguide Deutschland 2022 noch umfangreicher als im Vorjahr. Auch dieses Jahr wird wieder eine Gastregion vorgestellt: Südtirol. Zu jedem der 13 deutschen Anbauggebiete und auch dem Gastland gibt es informative Einstiegsseiten. Hier erläutern die Verkoster die Herausforderungen des Weinjahres in der jeweiligen Region und verraten den einen oder anderen Geheimtipp.

Fakten zum Buch:

Chefredaktion Matthias F. Mangold und Harald Scholl
Verlag Intervinum AG, Zürich, ISBN 978-3-95961-611-9
Erscheinungsdatum 04. November 2021
Format/Seiten 135 mm x 215 mm / 1.114 Seiten
Preis 35 Euro (inklusive App-Freischaltcode)

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Qualität zählt – kein Winzer zahlt: VINUM bleibt unabhängig

Neben den zehn Top-10-Kategorien der besten und edelsten Weine des Jahrgangs zeichnet der VINUM-Weinguide in der Rubrik „Gut und Günstig“ auch die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in fünf Kategorien aus. Dazu zählen Literweine, Schaumweine, Rotweine sowie Weißweine in den Geschmacksrichtungen trocken und fruchtsüß. "Der "Vinum Weinguide" richtet sich an Profis und Experten ebenso wie an alle, die gerade erst ins das Thema einsteigen. Daher liegt uns gerade auch das Segment der Alltagsweine sehr am Herzen", betonen die beiden Chefredakteure. Notwendig für ihre Arbeit und die der Verkoster bleibt auch nach Meinung des Verlags, der Schweizer Intervinum AG, die völlige redaktionelle Unabhängigkeit: Kein Wein und kein Winzer von Bedeutung soll im VINUM Weinguide fehlen – das ist nur ohne Verkostungsgebühren zu gewährleisten. Der Guide erhebt von den Winzern keine Teilnahmegebühren. Diesem Grundsatz bleibt man bei VINUM auch weiterhin treu.

Umfassendes Weinwissen auf Knopfdruck – die VINUM-Weinguide-App

Besonders praktisch: Jeder Buchkäufer erhält automatisch Zugang zur komplett überarbeiteten App, die völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Weinliebhaber können hier in Sekundenschnelle nach Weinen und Winzern suchen sowie nach Preis, Bewertung, Region u. v. m. filtern. On top gibt es hier Empfehlungen von der VINUM Weinguide Redaktion.

Im Buchpreis von 35 Euro ist der kostenlose Freischaltcode für die mit zahlreichen Zusatzfunktionen versehene App inbegriffen.

Gerne senden wir Ihnen ein **kostenloses Rezensionsexemplar** zu und vermitteln Ihnen ein Interview mit den Chefredakteuren, E-Mail genügt: andrea.heinzinger@vinum.de

Weitere Informationen unter www.weinguide-deutschland.de

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu